

# "Kleiderordnung" - Rechtliche Fragen

**Beitrag von „thunderdan“ vom 30. Mai 2016 13:10**

Hallo zusammen,

bei uns an der Schule geht das Gerücht um, dass eine "Kleiderordnung" eingeführt werden soll. Wie das genau aussieht und ob es sich ggf. auch nur um den Hinweis handelt, bitte "gepflegt" aufzutreten weiß ich (noch) nicht. Mich würde aber interessieren, welche rechtlichen Möglichkeiten die Schulleitung hat, hier Vorschriften zu machen. Bin an einem Gymnasium in NRW, fast alle Kolleginnen und Kollegen sind verbeamtet.

Das Thema wurde ja auch schon an anderer Stelle hier diskutiert, da steckten allerdings wenig Informationen zur rechtlichen Seite (gerne auch in anderen Bundesländern) drin. Vielleicht kennt sich ja jemand damit aus. Ich bin für jede Rückmeldung dankbar.

Ich vertrete ja den Standpunkt, das Wichtigste an der Lehrerpersönlichkeit ist Authentizität und die funktioniert nur, wenn ich mich so anziehen kann, wie ich möchte. Wobei das bei mir auch nicht extrem ist. Trage im Winter Jeans mit Sweatshirt, gerne auch mal ein Hoodie (in der Regel ohne Aufdruck) im Sommer Jeans mit Polohemd (oder unauffällige T-Shirts). Kurze Hosen trage ich selbst in der Freizeit selten. Das sollte alles kein Problem sein. Nur bei den Schuhen mache ich mir ein wenig Sorgen, da ich immer (gepflegte) Turnschuhe trage (gehört zu meiner "Lebenseinstellung") - bin aber kein Sportlehrer!

Liebe Grüße und Danke schon mal!

---

**Beitrag von „Trantor“ vom 30. Mai 2016 14:24**


Ich sehe hier für kein Bundesland eine direkte rechtliche Handhabe der Schulleitung (und wenn, dann wäre es sowieso mitbestimmungspflichtig). Indirekt kann aber zum Beispiel bei Beurteilungen, Beförderungen, Verlängerungen von befristeten Verträgen usw. schon durch die Schulleitung "geahndet" werden, dass man sich nicht an einen solchen Dresscode hält.


PS: Wenn es endlich Sommer ist und ich wieder mit Shorts im Büro sitze, wird mein Chef mich auch wieder hassen 😊

## Beitrag von „lehrer2015nrw“ vom 30. Mai 2016 16:13

Das wäre bitter, wenn mein Chef mir anordnen könnte wie ich zum Dienst zu erscheinen habe



wie du schon erwähnt hast, gibt es natürlich die Vorgabe geflegt zu erscheinen. Gibt es es eine Bestimmung für...steht auch was zu bauchfrei, Spagettiträger usw. 

Übrigens...ich unterrichte auch Sport...und ich finde es nicht so gut, wenn Sportlehrer im Trainingsanzug im Klassenraum aufschlagen  ...passt irgendwie nicht so gut...

---

## Beitrag von „fossi74“ vom 30. Mai 2016 18:23

[Zitat von lehrer2015nrw](#)

ich finde es nicht so gut, wenn Sportlehrer im Trainingsanzug im Klassenraum aufschlagen

Oder, schlimmer noch: Nicht-Sportlehrer!

---

## Beitrag von „Meike.“ vom 30. Mai 2016 20:22

Es gibt nur eine Rechtsvorschrift zur Kleiderordnung aus dem Bundesbeamtengesetz, die für uns aber unerheblich ist, da es dazu für Lehrer keinen genauer ausführenden Erlass gibt:

Zitat

§ 74 Dienstkleidung

Die Bundespräsidentin oder der Bundespräsident oder die von ihr oder ihm bestimmte Stelle erlässt die Bestimmungen über Dienstkleidung, die bei Wahrnehmung des Amtes üblich oder erforderlich ist.

Die einzige Einschränkung könnte hieraus entstehen:

## Zitat

### § 61 Wahrnehmung der Aufgaben, Verhalten

(1) Beamtinnen und Beamte haben sich mit vollem persönlichem Einsatz ihrem Beruf zu widmen. Sie haben das ihnen übertragene Amt uneigennützig nach bestem Gewissen wahrzunehmen. **Ihr Verhalten innerhalb und außerhalb des Dienstes muss der Achtung und dem Vertrauen gerecht werden, die ihr Beruf erfordert.**

Darunter fallen allerdings ziemlich viele Kleidungsstile.

Ansonsten finde ich persönlich, dass ich lieber guten Englischunterricht als mir endlos Gedanken über Nuancen meines Outfits mache. Entgegen anderslautender Gerüchte über Lehrer haben die meisten Kollegen übrigens ein ganz gutes Gespür für Angemessenheit. In all ihren Variationen von... bis.

Die paar farblich oder kombinatorisch Gespürlosen hat eine funktionierende Gesellschaft halt ohne größere Aufregung mitzutragen. Auch ein wichtiges Lernziel.

Man kann sich aber auch wochen- und monatelang mit solcherlei Listen beschäftigen, wenn man als Kollegium so drauf ist... <http://www.nzz.ch/gesellschaft/l...iden-1.18428872> Viel Spaß dabei.

Ich würde mich da allerdings dagegen wenden, weil ich grundsätzlich gegen eine Infantilisierung von Erwachsenen bin. Als eine solche empfinde ich eine Kleiderordnung.

---

## Beitrag von „Schantalle“ vom 30. Mai 2016 20:53

Wüsste keine Verordnung, die hier greifen könnte. Thor Steinar würde ich mir verbieten, wenn ich Schulleiterin wäre- also alle politisch motivierten Klamotten, aber da gibts an anderer Stelle Regelungen.

Alles andere ist doch Privatkram. Ich brauch z.B. Turnschuhe, sonst kann ich mir gleich eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vom Orthopäden holen...

Aber ich sehe gerade, zum Thema "Tattoo am Arbeitsplatz" haben sich tatsächlich schon welche vor Gericht gestritten:

<http://www.sueddeutsche.de/karriere/tatto...hmuck-1.1985902>